

Der Kleine Freund 87



Doppel Klau im Reiche Gottes

„So seht nun darauf, wie ihr zuhört; denn wer da hat, dem wird gegeben; wer aber nicht hat, dem wird auch das genommen, was er meint zu haben.“

Lukas 8,18

Auf den ersten Blick erstaunt es schon, dass nicht nur der Teufel uns das Wort aus dem Herzen reißt. Klar, von dem erwarten wir nichts anderes. Der Teufel hetzt und versucht, uns keine Ruhe zu lassen, damit wir uns mit dem Wort Gottes beschäftigen. In der Auslegung zu seinem Gleichnis spricht Jesus Christus ausdrücklich vom Teufel. Er sagt: **„Die aber auf dem Weg, das sind die, die es hören; danach kommt der Teufel und nimmt das Wort aus ihrem Herzen, damit sie nicht glauben und selig werden.“** Lukas 8,12 Ich muss zugeben, ich habe immer eine gewisse Scheu vom Teufel zu reden. Besonders öffentlich. Ich komme mir dann immer so mittelalterlich und fanatisch vor. Natürlich weiß ich auch, dass der Teufel genau diese Haltung in mir verstärkt. Er bleibt gerne unentdeckt und vor allem unerwähnt. Doch die Tatsache, dass Jesus Christus in seiner Predigt sehr wohl und sehr deutlich vom Teufel redet, sollte mir zu denken geben. Und dabei sollte mir bewusst werden, dass Jesus Christus weder mittelalterlich noch fanatisch

ist. Das Aufzeigen dessen, was wirklich ist, ist notwendig und wichtig. Dass der Teufel den Menschen das Wort aus dem Herzen reißt, ist also deutlich. Nicht so deutlich ist das andere Prinzip im Reiche Gottes. Jesus Christus redet in Gleichnissen und Bildern, in Geheimnissen und schwierigen Texten, um das Wort Gottes zu schützen vor Missbrauch und Missachtung.

In Matthäus 7 Vers 6 sagt Jesus: „Ihr sollt das Heilige nicht den Hunden geben und eure Perlen sollt ihr nicht vor die Säue werfen, damit die sie nicht zertreten mit ihren Füßen und sich umwenden und euch zerreißen.“

Es gibt offensichtlich zwei Formen des Bibellesens: Gott suchendes und Gott lästerliches Bibellesen. Die einen suchen Gott und lesen darum die Bibel. Egal auf welchem Erkenntnisstand sie stehen, sie wollen Gott finden und lesen darum die Bibel. Denen gehört der Segen Gottes. Für sie gilt: **Gott will, dass allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit gelangen.** Aber es gibt auch jenes andere Bibellesen, dass dem Gottfeindlichen die Munition liefern soll, für seinen Kampf gegen das Wort Gottes. Jene, die in keiner Weise bereit sind, sich dem Wort Gottes zu fügen. Die Gott gar nicht wollen.

Sie wollen ihn nicht wirklich erkennen, und sie wollen ihm erst recht nicht ihr Leben ausliefern. Ein solches Bibellesen wird von Gott gehemmt. Gott redet für jene missbräuchlichen Bibelleser in Gleichnissen und Geheimnissen. Er erschwert ihnen das Bibellesen, um den Missbrauch zu erschweren.

Es ist ein Prinzip. Gott verhindert nicht völlig, dass das Wort Gottes von den Feinden Gottes gelesen wird. Nein, manche Feinde haben sogar einen sehr hohen Wissensstand in Bezug auf das Wort Gottes. Aber dennoch: Jesus redet viel in Gleichnissen und Geheimnissen, um die Gottesfürchtigen zum Fragen und Nachdenken anzuregen und gleichzeitig, die nicht Ernst Meinenden davon abzuhalten, mit dem Wort Gottes ihren Spott zu treiben. Für mich entsteht daraus sowohl eine Hol- als auch eine Bringschuld des Wort Gottes. Gott bietet mir dieses Wort an. Aber wenn ich es nicht hole, wenn ich es nicht suche, verblasst es. Bis hin zum völligen Schweigen, wenn mein Alltag nur noch aus praktizierter Gottesverachtung besteht. Dann vergesse ich auch das Wenige noch, was mir bisher selbstverständlich war. Das Wort Gottes will täglich gelesen werden.



Für Jesus allein!



Information & Kontakt

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung. Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto: Information nicht Manipulation!

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren. Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können. Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>
jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hil-

fen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7). Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany. Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben. Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest. Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will.

Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

**Mario Proll,
Wichmannstraße 23
16816 Neuruppin
Mobil: 0159 0628 9342**

Lyrikbote.de
